

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 50=70 (1904)

Heft: 8

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweiz. Militärzeitung 1904 Nr. 8.

Eidgenossenschaft.

— **Ernennungen etc.** (Kanton Luzern.) Zu Hauptleuten der Infanterie (Auszug) wurden ernannt: Fleury Guido, in Zürich, neue Einteilung 45 III. Studer Robert, in Luzern, 42 II. Rast Franz, in Neuenkirch, 43 II. Mayr von Baldegg R., in Luzern, 45 I und Adjut. Reg.-Stab 15.

Zum Adjutanten des Bat. 42: Oberleutnant Crivelli Karl, in Luzern, 42 Stab.

Zu Oberleutnants der Infanterie:

Bossard Karl, in Luzern, Sch.-Bat. 4 III. End Gottard, in Altdorf, 44 II. Bosshard Theodor, in Basel, 45 II. Kessi Eduard, in Magadino, 43 III. von Segesser Hans, in Luzern, 42 I. Zimmermann August, in Zürich, 45 I. Vonarburg Alois, in Luzern, 44 II. Fellmann Dominik, in Sursee, Sch.-Bat. 4 III. Grütter Johann, in Ruswil, 43 III. Weingartner Xaver, in Luzern, 44 I. von Moos Albert, in Luzern, 45 IV. Kölliker Hans, in Basel, 41 I.

Von 98 II zu 42 II wird versetzt:

Oberleutnant Thalberg Michael, in Zürich.

Zu Leutnants der Infanterie:

Köhler Egon, in Basel, 42 I. Kaufmann Otto, in Versam, 44 IV. Stadelmann Franz, in Escholzmatz, 41 IV. Bänninger Otto, in Zürich, 45 IV. Bühlmann Walther, in Sulz (Elsass), 44 II. Salomon Hans, in Luzern, 43 III. Hodel Franz, in Luzern, 42 IV. Braun Armand, in Luzern, 44 II. Gernet Ernst, in Luzern, 42 III. Ecker Wilhelm, in Luzern, 43 IV. Drexler Eduard, in Genf, 45 III. Furrer Heinrich, in Lausanne, 43 I. Wespi Albert, in St. Gallen, 45 IV. Bell Friedrich, in Basel, 43 II. Zemp Ernst, in Bern, 41 I. Fischer Karl, in Genf, 45 I. am Rhyn, Josef August, in Luzern, 42 I.

Zum Oberleutnant der Kavallerie:

Lack Friedrich, in Solothurn, Eskadron 22.

Zu Leutnants der Artillerie:

Troxler Martin, in Neuenkirch, Batt 22. Bader Jakob, in Zürich, Batt. 45.

Übertritt vom Auszug zur Landwehr (I. Aufgebot):

Infanterie:

Grob Josef, in Ufhusen, Hauptmann, 114 III. Goldschmid Paul, in Winterthur, Hauptmann, 115 II. Gut Adolf, in Luzern, Hauptmann, 115 IV. Goll Friedrich, in Köniz, Oberleutnant, 115 III.

Artillerie:

Häfeli Max, in Zürich, Oberleutnant, Parkkomp. 8.

Übertritt vom I. zum II. Aufgebot der Landwehr:

Infanterie:

Balmer Josef Anton, in Schüpfheim, Hauptmann, 114 IV. Stirnimann Josef, in Luzern, Hauptmann, 115 I. Burri Melchior, in Kriens, Hauptmann, 114 II. Achermann Alfred, in Entlebuch, Oberleutnant, 114 II. von Moos Josef, in Luzern, Oberleutnant, 115 I. Lang Siegfried, in Basel, Oberleutnant, 114 IV.

Übertritt zum Landsturm:

Infanterie:

Zemp Josef, in Entlebuch, Hauptmann, 41 I. von Sonnenberg Franz, in Luzern, Hauptmann, 45 III.

Scherer Richard, in Kriens, Hauptmann, 45 II. Elmiger Wilhelm, in Reiden, Oberleutnant, 42 III.

Artillerie:

Keller Josef, in Luzern, Oberleutnant, Pos.-K. 2 IV. von Moos Eduard, in Luzern, Oberleutnant, Pos.-Komp. 2 IV.

Per 31. Dezember 1903 aus der Wehrpflicht entlassen:

Major Pfenniger Franz, in Grosswangen. Oberleutnant Kreiliger Roman, in Willisau. Oberleutnant Waldis Robert, in Luzern. Leutnant Müller Johann, in Müswangen.

A u s l a n d.

Japan. (Kriegskorrespondenten.) Es war zuerst berichtet worden, dass die Japaner keine auswärtigen Kriegskorrespondenten auf dem Kriegsschauplatz zulassen wollten, oder dass sie ihnen wenigstens die Ausübung ihres Berufes dadurch unmöglich machen würden, dass sie ihnen die obligatorische Anwendung der japanischen Sprache auferlegten. Diese Annahme scheint irrtümlich zu sein, denn wie jetzt aus London gemeldet wird, haben die japanischen Militärbehörden folgende Bestimmungen für die Kriegskorrespondenten erlassen: „Jede Zeitung und jede Nachrichtenagentur darf einen beglaubigten Vertreter zu jedem Truppenkörper entsenden. Jeder ausländische Korrespondent darf einen Dolmetscher und einen Diener mitnehmen. Die Militärbehörden sorgen für den Transport und liefern dem Korrespondenten und seinen zwei Begleitern Armeerationen. Es ist streng verboten, bei der Absendung von Telegrammen einen Code zu benutzen. Alle Depeschen müssen dem als Zensor fungierenden Offizier unterbreitet werden. Übertretungen dieser Bestimmungen durch die Korrespondenten werden kriegsgerichtlich abgeurteilt.“ Ein solches Reglement müsste als durchaus entgegenkommend und liberal bezeichnet werden. Darüber, wie die Russen es mit den Kriegskorrespondenten zu halten gedenken, liegen noch keine Nachrichten vor. Bei ihrem Kriege gegen die Türkei 1877 bis 1878 waren die den Kriegskorrespondenten gestellten Bedingungen überaus liberal. Bei den späteren Kriegen indessen, die Russland in Zentralasien geführt hat, wurde die Berichterstattung ausländischer Zeitungen völlig ausgeschlossen. (Kölnische Zeitung.)

Reiter, passioniert, ca. 200 Stunden unterrichtet, Offizier, sucht Gelegenheit ein Kavallerie- oder anderes Reitpferd in Zürich oder Umgebung täglich zu reiten. Näheres unter J. 59 Hauptpostlagernd, Zürich.

Knoll, Salvisberg & Cie.

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern,

Zürich I,

Bubenberplatz.

Bahnhofstrasse 46

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Spezialität: Reithosen feinsten Genres.

Telephon: { Bern.
Zürich.

Telegramm-Adr.: Speyerbehm.

Reisende stehen zu Diensten.